

Subventionen und Sonnenschein!

geschrieben von Hummel | 4. Februar 2010

Die Erfolgsmeldungen sind beeindruckend: Zweistelliges Umsatzwachstum bis 2020 prognostiziert der Bundesverband der Solarwirtschaft. Von 78.000 Beschäftigten ist die Rede, von bereits 280.000 Arbeitsplätzen berichtet der Forschungsverbund Erneuerbare Energien. Als wäre dies nicht genug, scheint mit der Entwicklung der deutschen Solarwirtschaft auch die Abhängigkeit von Öl, Gas und Kohle beendet werden zu können. Ein Weg scheint aufgezeigt, um auf die Nutzung der Kernenergie verzichten zu können. Naturschutz und Industrie scheinen versöhnbar. Die Ablösung von Arbeitsplätzen in der „old economy“ scheint möglich durch Hightech-Arbeitsplätze in der Solarindustrie. In geradezu idealer Weise wird Deutschland zum Exporteur von „Umweltschutz“.

Wie ein Klimaforscher die Erwärmung voranschreiten lässt

geschrieben von Rudolf Kipp | 4. Februar 2010

So langsam gerät im Kielwasser der Klimagate Affäre auch die deutsche Medienlandschaft in Bewegung. In den letzten Tagen war auch in den Mainstream Medien immer deutlichere Kritik am Gebaren des Weltklimarates IPCC zu hören.

Die 10 Punkte der Klimarealisten – Nur Fiction oder fundierte Wissenschaft

geschrieben von Leistenschneider | 4. Februar 2010

Auf FOCUS Online (9.12.09. s. link siehe unten) hatten unter der Regie der Focus Redakteurin Christina Steinlein, die medien-bekannten und forschen Klimaforscher Prof. Marotzke, Prof. Claussen, Prof. Schellnhuber und Prof. Rahmstorf aus Ihrer Sicht versucht, anhand von 10 ausgesuchten Thesen der Klimarealisten, die Argumente der von dieser Gruppe so bezeichneten „Klimaskeptiker“ zu widerlegen. Dass es zuweilen in der

Wissenschaft zielführender ist, Forschheit durch Nachdenken zu ersetzen und anstatt dem Begriff "Klimaskeptiker", "Klimarealist" angebrachter ist, zeigen nun die Entgegenhaltungen von EIKE.